

Fugalite Color

Dekorativer wasserundurchlässiger Harz für das Verfugen und Verkleben von Keramikfliesen, Mosaik und Naturstein. Leicht zu reinigen, fleckenabweisend.

Fugalite Color ist wasserundurchlässige und fleckabweisende Flüssigkeramik für Fugen mit hoher chemischer und mechanischer Beständigkeit und ermöglicht die Einheitlichkeit von Erscheinungsbild und Funktionalität von Keramikflächen.



Rating 3

1. Fleckabweisend - Leicht zu reinigen
2. Hohe Farbgleichmäßigkeit und Farbintensität
3. Wasserundurchlässig - Nicht saugend und farbecht
4. Verhindert die Bakterien- und elbildung (ISO 846 2019: Methode A/B/C)
5. Dauerhaftigkeit der Farbe im Außenbereich durch CATAS geprüft
6. Konform mit dem System HACCP/ Verordnung 852/2004/EG für Lebensmittelhygiene
7. In 50 Farben erhältlich

- × Regional Mineral $\geq 30\%$
- ✓ VOC Low Emission
- ✓ Solvent ≤ 5 g/kg
- × Low Ecological Impact
- ✓ Health Care

Anwendungsbereich

→ Einsatzbereiche

Verfugen von 0 bis 10 mm Fugenbreite mit hoher chemischer und mechanischer Beständigkeit, hoher Härte und Wasserundurchlässigkeit. Verkleben von Glasmosaik.

Zum Verfugen folgender Materialien:

- Feinsteinzeug, Platten mit geringer Dicke, Keramikfliesen, Klinker, Glas- und Keramikmosaik - jeder Art und jeden Formates
- Naturstein, Kunststein, Marmor

An Boden und Wand, im Innen- und Außenbereich, im Privat-, Gewerbe- und Industriebereich sowie für Stadtmöblierung, bei permanentem oder gelegentlichem

Kontakt mit chemischen Substanzen, in stark frequentierten Bereichen, Schwimmbädern, Becken und Brunnen mit Thermalwasser, bei Fußbodenheizung, auch in Bereichen, die starken Temperaturschwankungen und Frost ausgesetzt sind.

Nicht anwenden auf Fußböden mit poröser Oberfläche und dort, wo höhere chemische Beständigkeitswerte bzw. die Beständigkeit gegen andere als die in der Tabelle der chemischen Beständigkeit angegebenen Substanzen gefordert sind, für das Verfüllen von elastischen Dehnungs- oder Feldebegrenzungsfugen, auf nicht ganz trockenen und durch aufsteigende Feuchtigkeit belasteten Untergründen.

Anwendungshinweise

→ Vorbereitung der Untergründe

- Als Fugenmasse

Vor dem Verfugen sicherstellen, dass die Verlegung fachgerecht ausgeführt wurde und die Fliesen fest am Untergrund haften. Die Untergründe müssen völlig trocken sein. Die im Datenblatt des verwendeten Dünnbettmörtels angegebenen Wartezeiten vor dem Verfugen sind einzuhalten. Bei Dickbettverlegung beträgt die Wartezeit mind. 7 - 14 Tage, abhängig von der Dicke des Mörtelbetts, den klimatischen Bedingungen, der Saugfähigkeit des Belags und des Untergrunds. Eventuell aufsteigendes Wasser oder Restfeuchtigkeit können Dampfdruck erzeugen, der aufgrund der völligen Wasserundurchlässigkeit der Fugen und Fliesen zum Ablösen der Fliesen führen kann. Um maximale chemische Beständigkeit zu erreichen, müssen die Fugen frei von frischen und erhärteten Klebstoff- oder Mörtelrückständen sein sowie eine gleichmäßige Tiefe entsprechend der Schichtstärke des Belags aufweisen. Weiterhin sind Staub und lose Teile mit einem Industriestaubsauger sorgfältig aus den Fugen zu entfernen. Die Oberfläche des zu verfugenden Belags muss trocken und frei von Staub oder anderen Baustellenverschmutzungen sein. Evtl. vorhandene Rückstände von schützenden Wachsen sind zuvor mit speziellen Produkten zu entfernen.

Vor dem Verfugen den Belag prüfen, da die Reinigung durch Poren oder Mikroporen in der Oberfläche erschwert wird. Es empfiehlt sich, dies an nicht verlegten Fliesen oder in einem

wenig sichtbaren kleinen Bereich zu testen.

Ggf. ist eine Behandlung zum Schutz der Beläge mit speziellen Produkten ratsam; dabei ist darauf zu achten, dass diese nicht in die Fugen gelangen.

- Als Klebemörtel

Die Untergründe müssen von Staub, Öl und Fett gereinigt, fest und kompakt sowie trocken und frei von aufsteigender Feuchtigkeit sein. Lose, nicht ausreichend feste oder nicht fest anhaftende Teile wie z. B. Rückstände von Zement, Kalk und Lacken müssen vollständig entfernt werden. Der Untergrund muss stabil und rissfrei sein. Der Trocknungsvorgang und der dadurch bedingte Feuchtigkeitsschwund muss bereits abgeschlossen sein. Eventuell vorhandene Unebenheiten sind mit einer geeigneten Spachtelmasse auszugleichen. Auf stark saugfähigen und an der Oberfläche absandenden Estrichen und Putzen empfiehlt es sich, zunächst Active Prime Fix den Angaben im technischen Datenblatt entsprechend aufzutragen, um die Wasseraufnahme zu reduzieren und die Spachtelfähigkeit des Klebers Verarbeitung des Dünnbettmörtels zu verbessern.

→ Vorbereitung

Teil B mit einem Spachtel aufrühren und vollständig in den Eimer von Teil A geben; dabei darauf achten, dass keine Reste von Teil B im Behälter zurückbleiben.

Anschließend mit einem Rührwerk mit niedriger Drehzahl (ca. 400 U/min.) die beiden Teile mischen, bis sich eine Masse mit gleichmäßiger

Anwendungshinweise

Konsistenz und einheitlicher Farbe ergibt. Das vordosierte Verhältnis 2 : 1 einhalten. Mit einem Spachtel oder einer Kelle Boden und Wände des Eimers von Teil A auskratzen, nachdem Teil B ganz dazu gegeben worden ist, um zu vermeiden, dass Teile des Produkts an den Wänden haften bleiben und nicht richtig durchmischt werden. Manuelles Mischen ist nicht zu empfehlen. Die Masse bleibt ca. 45 Min. lang verarbeitbar (bei +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit).

→ Anwendung

- Als Fugenmasse

Fugalite Color wird mit einer Hartgummi-Fugscheibe gleichmäßig auf die Belagsoberfläche aufgebracht. Die gesamte Oberfläche bis zum vollständigen Verfüllen der Fugen verspachteln, dabei diagonal zu den Fliesen streichen. Falls nur im Fugenbereich verfugt wird, ist es ratsam, vorab einen Test außerhalb der Fläche durchzuführen, um die Abwaschbarkeit der Oberfläche zu prüfen. Sofort den Großteil der Restfugenmasse mit dem Spachtel abnehmen, indem diese bündig mit der Fliesenoberfläche abgezogen wird.

- Als Klebemörtel

Fugalite Color wird mit einem für das Format und den Typ der verlegten Fliesen geeigneten, Zahnschachtel aufgetragen. Mit der glatten Seite des Spachtels eine dünne Kontaktschicht auf den Untergrund aufbringen, dabei Druck ausüben, um maximale Haftung zu erzielen. Anschließend die Schichtstärke mit der Neigung des Zahnschachtels regulieren. Den Klebstoff auf eine Fläche auftragen, deren Größe die Belagsverlegung innerhalb der angegebenen offenen Zeit zulässt. Jede Fliese mit dem Gummispachtel kräftig andrücken, um das vollständige Benässen der Oberfläche zu gewährleisten.

→ Reinigung

- Als Fugenmasse

Vorbereitung

Die Beläge werden gereinigt, solange die Fugenmasse noch frisch ist.

Zugabe von Fuga Wash Eco zum Abwaschwasser.

Empfohlene Dosierung: 1 Dosierkappe auf 5 Liter Wasser. Für eine optimale Reinigung zwei Gefäße verwenden:

- Gefäß 1 zum Ausführen des ersten Reinigungsgangs mit Celluloseschwamm oder abrasivem Filz

- Gefäß 2 für den zweiten Arbeitsgang der Endreinigung.

Das Waschwasser häufig wechseln und stets

sauber halten. Schwamm oder Filz austauschen, wenn sie mit dem Produkt durchtränkt sind.

Erster Durchgang

Reinigung mit Celluloseschwamm: die Reinigung bei noch frischer Fugenmasse unter Verwendung des mit dem Wasser aus der Waschwanne befeuchteten Celluloseschwamms vornehmen. Kreisende Bewegungen durchführen, um die Fugenmasse auf den Fliesen zu emulgieren und die Fugen nachzuarbeiten. Mit dem Schwamm die auf den Fliesen entstandene Emulsion aufnehmen. Es ist wichtig, den Schwamm regelmäßig auszuspülen und das Waschwasser sauber zu halten, indem geeignete Rollenwaschsets mit Gitterrost verwendet werden. Falls erforderlich, den durch die Fugenmasse verschmutzten Schwamm oder Filz austauschen.

Reinigung mit abrasivem Filz für strukturierte Oberflächen: auf stärker strukturierten Oberflächen die Reinigung bei noch frischer Fugenmasse mit dem im Wasser der Waschwanne befeuchteten Filz vornehmen. Kreisende Bewegungen durchführen, um die Fugenmasse auf den Fliesen zu emulgieren und die Fugen nachzuarbeiten. Mit dem Schwamm die auf den Fliesen entstandene Emulsion aufnehmen.

Zweiter Durchgang

Nacharbeiten mit Celluloseschwamm: die Reinigung mit dem im Wasser der Waschwanne befeuchteten Celluloseschwamm beenden, dabei diagonal zu den Fliesen arbeiten, damit die Fugen nicht ausgewaschen werden. Die noch feuchten Bodenbeläge erst nach mindestens 12 - 24 Stunden begehen, um Schmutzablagerungen zu vermeiden.

Nacharbeiten mit Schaumstoffschwamm für eine glattere Fuge: für glatte Oberflächen die Reinigung mit einem Schaumstoffschwamm mit Wasser aus dem Gefäß abschließen, dabei diagonal zur Fliese arbeiten, damit die Fugen nicht ausgewaschen werden.

Reinigung am nächsten Tag

Nach Erhärten der Fugenmasse können Schmutz und Schleier mit Fuga-Soap Eco - verdünnt je nach Menge der zu entfernenden Rückstände und Trocknungszeit von Fugalite Color - entfernt werden.

Empfohlene Dosierung: Fuga-Soap Eco im Verhältnis 1:1 bis 1:3 in Wasser verdünnt am Tag danach; nach 3 Tagen unverdünnt. Das Produkt mit einem abrasiven Filz auf der zu reinigenden Fläche verteilen; dabei einen dünnen und gleichmäßigen Flüssigkeitsfilm

Anwendungshinweise

hinterlassen. Fuga-Soap Eco ca. 10 - 30 Minuten lang einwirken lassen. Danach die Oberfläche mechanisch mit einem abrasiven Filz bearbeiten.

Die Reinigungslösung mit Schwamm, Gummirakel oder bei großen Oberflächen mit Flüssigkeitssauger aufnehmen.

Gründlich mit sauberem Wasser nachspülen. Sofort mit einem trockenen Tuch abtrocknen oder Flüssigkeitssauger einsetzen ohne das restliche Wasser verdunsten zu lassen.

Bei hartnäckigen Verschmutzungen den Vorgang wiederholen.

- Außerordentliche Reinigung
Bei bereits erhärteter Fugenmasse (nach mindestens 7 Tagen) können etwaige Rückstände mit Fuga-Shock Eco entfernt werden.

Das Produkt im Verhältnis 1:1 bis 1:3 in Wasser verdünnt oder unverdünnt mit einem abrasiven Filz auf die Reinigungsfläche verteilen.

Fuga-Shock Eco ca. 2 - 5 Minuten einwirken lassen, dann mit dem Abspülen und Trocknen fortfahren, wie bei der Reinigung am nächsten Tag beschrieben.

- Als Klebemörtel
Fugenmörtel-Rückstände an den Werkzeugen werden vor dem Erhärten des Produktes mit Wasser entfernt.

Weitere Hinweise

→ Die Zugabe von Fuga-Wash Eco zum Reinigungswasser ermöglicht eine wirksamere Reinigung der Beläge, hält den Schwamm länger sauber, verbessert das Oberflächen-Finish der Fugenmasse und reinigt gründlich ohne Auswaschen.

→ Lagerfähigkeit: es empfiehlt sich, die Gebinde bereits zwei Tage vor Gebrauch bei +20 °C zu lagern; höhere Temperaturen beschleunigen das Erhärten, niedrigere Temperaturen bewirken, dass sich die Masse schlechter verarbeiten lässt und das Abbinden verzögert wird.

Zertifizierungen und Kennzeichnungen



* Emission dans l'air intérieur Information sur le niveau d'émission de substances volatiles dans l'air intérieur, présentant un risque de toxicité par inhalation, sur une échelle de classe allant de A+ (très faibles émissions) à C (fortes émissions).

Ausschreibungstext

Das Verfugen mit hoher chemischer und mechanischer Beständigkeit von Keramikfliesen, Feinsteinzeug und Glasmosaik erfolgt mit einer Harz-Fugenmasse mit hoher Fließfähigkeit und Abwischbarkeit, die zugleich bakteriostatisch und fungistatisch**, wasserundurchlässig und fleckabweisend wirkt für Fugen mit hoher Farbestabilität von 0 bis 10 mm und GreenBuilding Rating 3 aufweist, wie z.B. Fugalite Color von Kerakoll Spa. Die Fugen müssen trocken und frei von Mörtel-bzw. Klebstoffresten und losen Teilen sein. Die Fugenmasse wird mit einem Spachtel oder Hartgummifugscheibe eingebracht; die Endreinigung erfolgt mit einem geeigneten Schwamm und sauberem Wasser. Aus der Breite der Fugen von ____ mm und der Größe der Fliesen von ____ x ____ cm ergibt sich ein durchschnittlicher Verbrauch von ca. ____ kg/m². Bei der Ausführung sind die bestehenden Dehnungs- und Feldbegrenzungsfugen zu berücksichtigen.

** Testdurchführung nach Methode ISO 846: 2019 METHOD A/B/C

| Technische Daten gemäß Kerakoll-Qualitätsnorm | |
|--|---|
| Erscheinungsbild | Teil A: farbige Paste / Teil B: neutrale Paste |
| Spezifisches Gewicht | Teil A ca. 1,65 kg/dm ³ / Teil B ca. 1,52 kg/dm ³ |
| Viskosität | ca. 110.000 mPa · s, Rotor 93 RPM 10 Methode nach Brookfield |
| Mineralogische Beschaffenheit des Zuschlags | Kristalline Silikate |
| Chemische Natur | Epoxidharz (Teil A) / Polyamine (Teil B) |
| Sieblinie | ca. 63 – 250 µm |
| Lagerfähigkeit | ca. 24 Monate nach Herstellungsdatum in der unbeschädigten Originalverpackung |
| Hinweise | Frostfrei, kühl und trocken lagern |
| Verpackung | Monopack Teil A 1 kg / Teil B 0,5 kg Monopack Teil A 2 kg / Teil B 1 kg |
| Mischverhältnis | Teil A : Teil B = 2 : 1 |
| Spezifisches Gewicht der Masse | ca. 1,57 kg/dm ³ |
| Topfzeit der Mischung bei +23 °C | ≥ 45 Min. |
| Verarbeitungstemperatur | von +5 °C bis +30 °C |
| Fugenbreite | von 0 bis 10 mm |
| Begehbarkeit | ca. 24 Std. |
| Wartezeit Verfugen nach dem Verlegen: | |
| - mit Fugalite Color an der Wand | sofort |
| - mit Fugalite Color am Boden | sofort wenn begehbar |
| - mit Dünnbettmörteln | siehe technische Daten des entspr. Dünnbettmörtels |
| - bei Dickbettverlegung | ca. 7 - 14 Tage |
| Inbetriebnahme | ca. 3 Tage (mechanische Beständigkeit) / ca. 7 Tage (chemische Beständigkeit) |
| Verbrauch: | |
| - als Klebemörtel | ca. 2 - 4 kg/m ² |
| - als Fugenmasse | siehe Tabelle Verbrauch |

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren: Temperatur, Luftbedingung, Saugfähigkeit des Untergrunds und der verlegten Materialien.

| Verbrauchstabelle | | | | | | |
|--------------------------|--------------|---------------|--|------|------|-------|
| | Format | Schichtstärke | Gramm/m ² - bei Fugenbreite | | | |
| | | | 1 mm | 2 mm | 5 mm | 10 mm |
| Mosaik | 2x2 cm | 3 mm | 471 | 942 | 2355 | 4710 |
| | 5x5 cm | 4 mm | 251 | 502 | 1256 | 2512 |
| Fliesen | 50x50 cm | 4 mm | 25 | 50 | 125 | 251 |
| | 60x60 cm | 4 mm | 21 | 42 | 105 | 209 |
| | 100x100 cm | 4 mm | 13 | 25 | 63 | 126 |
| | 20x20 cm | 8 mm | 126 | 251 | 628 | 1256 |
| | 30x30 cm | 9 mm | 94 | 188 | 471 | 942 |
| | 40x40 cm | 10 mm | 79 | 157 | 393 | 785 |
| | 30x60 cm | 10 mm | 79 | 157 | 393 | 785 |
| | 60x60 cm | 10 mm | 52 | 105 | 262 | 523 |
| | 60x90 cm | 10 mm | 44 | 87 | 218 | 436 |
| | 100x100 cm | 10 mm | 31 | 63 | 157 | 314 |
| | 120x120 cm | 10 mm | 26 | 52 | 131 | 262 |
| | 20x20 cm | 14 mm | 220 | 440 | 1099 | 2198 |
| | 30x30 cm | 14 mm | 147 | 293 | 733 | 1465 |
| Klinker | 30x30 cm | 15 mm | 157 | 314 | 785 | 1570 |
| | 12,5x24,5 cm | 12 mm | 228 | 455 | 1138 | 2276 |

Die angegebenen Daten sind Richtwerte für den Fugenmassen-Verbrauch. Sie sind ein Mittelwert auf Basis unserer Erfahrung und berücksichtigen das Abfallmaterial auf der Baustelle. Die Daten können je nach den speziellen Baustellenbedingungen variieren: Rauheit der Fliesen, Produktüberschuss/-reste, unebene Oberflächen, Temperaturen, Saisonalität.

Leistungen**Raumluftqualität (IAQ) VOC - Emissionen an flüchtigen organischen Substanzen**

| | | |
|-------------|-----------------------|-------------------------------|
| Konformität | EC 1 Plus GEV-Emicode | Zert. GEV 17487/11.01.2002 |
|-------------|-----------------------|-------------------------------|

HIGH-TECH

| | | |
|---------------------------------------|-------------------------|-----------------------------|
| Statischer Elastizitätsmodul | ca. 3000 MPa | ISO 178 |
| Abriebfestigkeit | ca. 184 mm ³ | EN 12808-2 |
| Wasseraufnahme nach 240 Min. | ca. 0,05 g | EN 12808-5 |
| Temperaturbeständigkeit | von -40 °C bis +80 °C | |
| Farbechtheit nach UNI EN ISO 105-A05 | siehe Tabelle | |
| Beständigkeit gegen Pilzbefall | Klasse 0 | ISO 846: 2019 METHOD A/B |
| Beständigkeit gegen Bakterienbefall | Klasse 0 | ISO 846: 2019 METHOD C |
| Haftfestigkeit Feinsteinzeug/Beton | ≥ 5 N/mm ² | EN 1348 |
| Scherfestigkeit nach Trockenlagerung | ≥ 15 N/mm ² | EN 12003 |
| Scherfestigkeit nach Wasserlagerung | ≥ 15 N/mm ² | EN 12003 |
| Scherfestigkeit nach Temperaturschock | ≥ 5 N/mm ² | EN 12003 |
| Offene Zeit: Haftfestigkeit | ≥ 4 N/mm ² | EN 1346 |

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren.

Fleckbeständigkeit (ISO 10545-14)

| Fleckverursachende Substanz | Einwirkungszeit der fleckverursachenden Substanz: 24 Std. | Einwirkungszeit der fleckverursachenden Substanz: 30 Min. |
|-----------------------------|---|---|
| Rotwein | 4 | 5 |
| Olivenöl | 5 | 5 |
| Tee | 3 | 5 |
| Kaffee | 2 | 5 |
| Coca-Cola | 5 | 5 |
| Ketchup | 5 | 5 |
| Rote Marmelade | 5 | 5 |
| Zitronensaft | 5 | 5 |

Legende

- 5 zu entfernen mit fließendem warmen Wasser
- 4 zu entfernen mit Neutralreiniger und leichtem Reiben mit einem Schwamm
- 3 zu entfernen mit einem basischen Reiniger und festem Reiben mit einem Schwamm
- 2 zu entfernen nach der Behandlung mit Lösemittel oder basischer bzw. säurehaltiger Lösung und festem Reiben mit einem Schwamm
- 1 mit keiner der beschriebenen Behandlungen zu entfernen

Chemische Beständigkeit (EN12808-1)

| Säuren | Konzentration | Permanenter Kontakt | Gelegentlicher Kontakt |
|---------------|----------------------|----------------------------|-------------------------------|
| Essigsäure | 2,50 % | •• | ••• |
| | 5 % | • | ••• |
| | 10 % | • | • |
| Salzsäure | 37 % | ••• | ••• |
| Zitronensäure | 10 % | ••• | ••• |
| Ameisensäure | 2,50 % | • | • |
| | 10 % | • | • |
| Phosphorsäure | 50 % | ••• | ••• |
| | 75 % | • | ••• |
| Milchsäure | 2,50 % | ••• | ••• |
| | 5 % | •• | ••• |
| | 10 % | • | • |

Legende

- Ausgezeichnet
- Gut
- Gering

Datenmessung: - Umgebung +23 °C / 50% rel. Luftf. - aggressive Chemikalie +23 °C

| Chemische Beständigkeit (EN12808-1) | | | |
|--|--|----------------------------|-------------------------------|
| Säuren | Konzentration | Permanenter Kontakt | Gelegentlicher Kontakt |
| Salpetersäure | 25 % | •• | ••• |
| | 50 % | • | • |
| Ölsäure | 100 % | • | • |
| | Schwefelsäure | 50 % | ••• |
| | 100 % | • | • |
| Gerbsäure | 10 % | •• | ••• |
| Weinsäure | 10 % | •• | ••• |
| Lebensmittelsubstanzen | Die wichtigsten Lebensmittelsubstanzen (gelegentlicher Kontakt) | | |
| Essig | | | ••• |
| Zitrusfrüchte | | | ••• |
| Ethylalkohol | | | •• |
| Bier | | | ••• |
| Butter | | | ••• |
| Kaffee | | | ••• |
| Kasein | | | ••• |
| Glucose | | | ••• |
| Tierisches Fett | | | ••• |
| Frischmilch | | | ••• |
| Malz | | | ••• |
| Margarine | | | ••• |
| Olivenöl | | | ••• |
| Sojaöl | | | ••• |
| Pektin | | | ••• |
| Tomaten | | | ••• |
| Joghurt | | | ••• |
| Zucker | | | ••• |
| Brennstoffe und Öle | | Permanenter Kontakt | Gelegentlicher Kontakt |
| Benzin | | • | ••• |
| Diesel | | ••• | ••• |
| Teeröl | | •• | •• |

Legende

- Ausgezeichnet
- Gut
- Gering

Datenmessung: - Umgebung +23 °C / 50% rel. Luftf. - aggressive Chemikalie +23 °C

| Chemische Beständigkeit (EN12808-1) | | | |
|--|----------------------|----------------------------|-------------------------------|
| Brennstoffe und Öle | | Permanenter Kontakt | Gelegentlicher Kontakt |
| Mineralöl | | ... | ... |
| Erdöl | | .. | ... |
| Mineralterpentinöl | | . | ... |
| Terpentin | | . | ... |
| Laugen und Salzlösungen | Konzentration | Permanenter Kontakt | Gelegentlicher Kontakt |
| Wasserstoffperoxid | 10 % | ... | ... |
| | 25 % | . | ... |
| Ammoniak | 25 % | .. | ... |
| Kalziumchlorid | gesättigte Lösung | ... | ... |
| Natriumchlorid | gesättigte Lösung | ... | ... |
| Natriumhypochlorit | | | |
| (Aktivchlor) | 1,50 % | . | ... |
| | 13 % | . | . |
| Ätznatron | 50 % | ... | ... |
| Aluminiumsulfat | gesättigte Lösung | ... | ... |
| Kaliumhydroxid | 50 % | ... | ... |
| Kaliumpermanganat | 5 % | .. | ... |
| | 10 % | . | .. |
| Lösemittel | | Permanenter Kontakt | Gelegentlicher Kontakt |
| Aceton | | . | . |
| Ethylalkohol | | . | ... |
| Benzol | | . | .. |
| Chloroform | | . | . |
| Methylenchlorid | | . | . |
| Ethylenglykol | | ... | ... |
| Perchlorethylen | | . | .. |
| Tetrachlorkohlenstoff | | . | .. |
| Tetrahydrofuran | | . | . |
| Toluol | | . | .. |
| Trichlorethylen | | . | . |
| Xylol | | . | .. |

Legende

- ... Ausgezeichnet
- .. Gut
- . Gering

Datenmessung: - Umgebung +23 °C / 50% rel. Luftf. - aggressive Chemikalie +23 °C

| Farbtabelle Fugalite Color | | Farbechtheit* GSc (Daylight) Norm EN ISO 105-A05 |
|----------------------------|--|---|
| KK 1 | | 4,5 |
| KK 2 | | 5 |
| KK 4 | | 4,5 |
| KK 6 | | 4,5 |
| KK 8 | | 4,5 |
| KK 10 | | 4,5 |
| KK 12 | | 4,5 |
| KK 26 | | 4,5 |
| KK 27 | | 4,5 |
| KK 29 | | 4 |
| KK 30 | | 3,5 |
| KK 55 | | 4,5 |
| KK 47 | | 4,5 |
| KK 50 | | 4,5 |
| KK 64 | | 4,5 |
| KK 66 | | 4,5 |
| KK 68 | | 4,5 |
| KK 69 | | 4,5 |
| KK 71 | | 4,5 |
| KK 72 | | 4,5 |
| KK 76 | | 5 |
| KK 79 | | 4,5 |
| KK 81 | | 4,5 |
| KK 83 | | 5 |
| KK 86 | | 4,5 |
| KK 88 | | 4,5 |
| KK 89 | | 5 |
| KK 151 | | 5 |
| KK 92 | | 4,5 |
| KK 93 | | 4,5 |
| KK 94 | | 4,5 |
| KK 101 | | 4,5 |
| KK 102 | | 4,5 |
| KK 154 | | 4,5 |
| KK 103 | | 4,5 |
| KK 107 | | 4,5 |
| KK 109 | | 5 |
| KK 110 | | 4,5 |
| KK 157 | | 4,5 |
| KK 158 | | 4,5 |
| KK 153 | | 4,5 |
| KK 152 | | 4,5 |
| KK 155 | | 4,5 |
| KK 114 | | 3,5 |
| KK 126 | | 4,5 |
| KK 129 | | 4,5 |
| KK 130 | | 5 |
| KK 156 | | 4,5 |
| KK 136 | | 4,5 |
| KK 147 | | 4,5 |

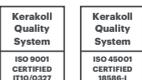
Diese Farbtöne haben reinen Beispielswert.

Legende von 5 bis 4 hohe Farbechtheit; Innen- und Außenbereich
 von 3,5 bis 3 gute Farbechtheit; Innen- und Außenbereich
 von 2,5 bis 1 reduzierte Farbechtheit; Innenbereich

* Daten der Produktalterung nach 500 Std. Tageslicht. ISO 11341:2004. GSc (EN ISO 105 A05)

Hinweise

- Produkt für professionellen Gebrauch
- National geltende Normen und Vorschriften sind zu beachten
- Bei Temperaturen zwischen +5 °C und +30 °C verarbeiten
- Gebinde verwenden, die 2 - 3 Tage vor der Anwendung bei einer Temperatur von +20 °C gelagert wurden
- Das Mischverhältnis von 2 : 1 einhalten. Für kleinere Mischungen beide Teile genau abwägen
- Die Verarbeitungszeiten können sich durch die Umgebungsbedingungen und Temperatur der Fliesen deutlich verändern
- Die noch feuchten Bodenflächen nicht betreten, um Verschmutzungen zu vermeiden
- Nicht anwenden auf nicht völlig trockenen Untergründen oder Untergründen, die aufsteigender Feuchtigkeit ausgesetzt sind
- Sicherheitsdatenblatt beachten; ggf. anfordern
- Für alles Weitere wenden Sie sich bitte an den Kerakoll Worldwide Global Service
+39 0536 811 516 - globalservice@kerakoll.com



Die Angaben in Bezug auf das Rating basieren auf dem GreenBuilding Rating Manual 2013. Diese Informationen wurden im Oktober 2023 aktualisiert (ref. GBR Data Report – 10.23). Im Laufe der Zeit können Ergänzungen und/oder Änderungen von KERAKOLL SpA vorgenommen werden. Aktuelle Daten können auf der Internetseite www.kerakoll.com eingesehen werden. KERAKOLL SpA ist deshalb in Bezug auf Gültigkeit und Aktualität ihrer Informationen nur verantwortlich, wenn diese direkt der eigenen Internetseite entnommen wurden. Das technische Datenblatt ist nach unserem besten technischen Wissen und anwendungstechnischen Kenntnissen verfasst. Da wir jedoch keinen direkten Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben, handelt es sich hierbei um allgemeine Hinweise, die unser Unternehmen in keiner Weise rechtlich verpflichten. Es wird daher empfohlen, vorab Tests durchzuführen, um die Eignung des Produktes für die geplante Anwendung zu überprüfen.